

Projektträger:

Center for Metropolitan Studies (CMS)
Technische Universität Berlin
Ernst-Reuter-Platz 7 | TEL 3-0
10587 Berlin, Germany
Tel.: +49 (0)30 314 284-00 /-29
Mob.: +49 (0)172-32 45 719
<http://www.metropolitanstudies.de>

PRESSEMITTEILUNG

**FRITZ | DORF | STADT – Kolonistendörfer in der Metropolregion
eine mobile Ausstellung auf dem Böhmischem Weberfest
im Rahmen von Kulturland-Brandenburg 2012**

Die mobile Ausstellung **FRITZ | DORF | STADT – Kolonistendörfer in der Metropolregion** wird im Rahmen des diesjährigen Kolonistenfestes im Heimatmuseum Erkner präsentiert. Die Ausstellung ist Teil des Themenjahres von Kulturland Brandenburg 2012 „KOMMT ZUR VERNUNFT! Friedrich der Zweite von Preußen“. Das team [best] Dr. Nicola Bröcker, Dr. Celina Kress, Dr. Simone Oelker kuratierte das Projekt und erarbeitete es in Zusammenarbeit mit Studenten des Center for Metropolitan Studies der TU Berlin.

Die Kolonisationspolitik Friedrich II. ist Thema der Ausstellung. Dabei konzentriert sich die Präsentation auf vier Kolonistendörfer im berlinnahen Raum. Eine Besonderheit dabei ist, daß die Ausstellung erstmals länderübergreifend ehemalige Kolonistendörfer in Berlin und Brandenburg vorstellt: Für Brandenburg Nowawes (Potsdam/Babelsberg) und Erkner für Berlin Friedrichshagen und Rixdorf (Neukölln). In Potsdam Babelsberg war die Ausstellung bereits zu sehen an die anderen vorgestellten Orte wandert sie noch im Laufe des Jahres.

Friedrich II. suchte Mitte des 18. Jahrhunderts für den Ausbau des wirtschaftlich so wichtigen Textilgewerbes Fachkräfte wie Spinner und Weber als Zulieferer für die Manufakturen in Berlin. Dabei setzte er auf Toleranz, Technik und Talent und lockte auf diese Weise Glaubensflüchtlinge aus vielen Teilen Europas in das dünn besiedelte, rückständige Preußen. Sie erhielten Land, rationell gestaltete Wohnhäuser, Gemeinschaftsbauten und eine Kirche. Darüber hinaus wollte er nach französischem Vorbild kostbare Seide produzieren. Mit der Anlage von Maulbeerbaumplantagen und Schulungen zum Seidenanbau erreichte die Förderung der Maulbeerkultur unter ihm ihren Höhepunkt.

Inzwischen sind viele der so entstandenen „Kolonistendörfer“ zu Teilen der Stadt geworden, mit jeweils ganz unterschiedlichen Qualitäten: inmitten verdichteter Berliner und Potsdamer Miethäuser haben sich die dörflichen Strukturen bis heute erhalten.

Die Ausstellung stellt mit historischen und aktuellen Fotos und Plänen sowie Alltagsgegenständen die Geschichten der vier Orte vor. Das Ausstellungsmodul nach Entwürfen vom design.BÜROSTICH+ bietet dafür vielfältige Präsentationsformen auf den Außenseiten, mit Schubladen und Vitrinen.

Mit den von den Studenten des CMS erarbeiteten Hausgeschichten und dem Schubladenthema zur aktuellen Situation der ehemaligen Kolonistendörfer wird ein aktueller Bezug hergestellt und dem Umgang der Bewohner mit ihrer Geschichte nachgespürt. Dies soll auch während der Präsentationen auf den jeweiligen Stadteilfesten geschehen, auf denen das Modul an den vier Orten präsentiert wird.

AUSSTELLUNGSORTE

Kolonistendorf	Eröffnung	Ausstellungsort
Nowawes – Potsdam/Babelsberg	Weberfest am 8.-10. Juni 2012 / Weberplatz, Potsdam/Babelsberg	11. Juni – 6. September 2012 Kulturhaus Babelsberg Karl-Liebknecht Str. 135 14482 Babelsberg 10-18 Uhr
Erkner – Brandenburg	Kolonistenfest 9. September 2012, 11-17 Uhr (Tag des offenen Denkmals) Museumshof am Sonnenluch Heimatmuseum Erkner	10. Sept. – 3. Oktober 2012 Museumshof am Sonnenluch Heimatmuseum Erkner Heinrich-Heine Str. 17/18 15537 Erkner www.heimatverein-erkner.de
Friedrichshagen – Berlin	Kneipenmusikfest 6. Oktober 2012, 19 Uhr Rathaus Friedrichshagen	7.-31. Oktober 2012 Rathaus Friedrichshagen Bölschestr. 87, 12587 Friedrichshagen
Rixdorf – Berlin/Neukölln	Eröffnung im Rahmen der Ausstellung „Böhmische Rapsodie“ 2. Nov. 2012, 19 Uhr Galerie im Saalbau	3. Nov.-18. Dez. 2012 Galerie im Saalbau Neukölln, Karl- Marx-Str. 141 12043 Berlin

Ein Projekt im Rahmen von Kulturland Brandenburg 2012
„KOMMT ZUR VERNUNFT! Friedrich der Zweite von Preußen“

Friedrich der Zweite von Preußen
KOMMT ZUR VERNUNFT!
Kulturland Brandenburg
MMXII

Kulturland Brandenburg 2012 wird gefördert durch das Ministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie das Ministerium für Infrastruktur
und Landwirtschaft des Landes Brandenburg.



Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen.



Mit freundlicher Unterstützung der Investitionsbank des Landes Brandenburg.



PRESSEKONTAKTE

[best] projekte für baukultur und stadt

DR. NICOLA BRÖCKER | DR. CELINA KRESS | DR. SIMONE OELKER

Kantstraße 147 10623 Berlin info@best-bb.de

+49 (0)30 283 10 23 NB

+49 (0)172 324 57 19 CK

+49 (0)331 979 32 99 SO

Für Kulturland Brandenburg: r.granzow@kulturland-brandenburg.de